

BEST PRACTICE

Die Weiterbildungsakademie Österreich wba zertifiziert Kompetenzen von Erwachsenenbildnern. Die Anerkennung der erworbenen Kompetenzen spielt dabei über die Grenzen Österreichs hinaus eine immer gewichtigere Rolle. Dies belegen unter anderem zwei Konferenzen in Brüssel und Studien, in denen die wba immer wieder als Best-Practice-Modell genannt wird. »Es war beeindruckend wie selbstverständlich in anderen Ländern wie in Norwegen und Frankreich mit der Anerkennung informell erworbener Kompetenzen umgegangen wird«, so Karin Reisinger, Leiterin der wba. »In Norwegen hat jeder Staatsbürger über 25 Jahre das Recht auf die Validierung seiner non-formal und informell erworbenen Kenntnisse. Die Kosten für die Verfahren werden zur Gänze aus öffentlichen Mitteln finanziert.« Auch in vielen anderen EU-Ländern gehen zunehmend Bemühungen in diese Richtung. In Österreich leistet die wba auf diesem Gebiet Pionierarbeit. »Der internationale Austausch ist wichtig, da nur so länderübergreifende Anerkennungsverfahren langfristig etabliert werden können. Für uns bedeutet die Teilnahme an EU-Konferenzen, dass wir neue Erkenntnisse und Kontakte gewinnen und diese in den österreichischen Weiterbildungsbereich einbringen können«, erklärt Reisinger.